

# **Aktuelle Informationen zum Coronavirus**

# Aktuelle Situation

**Weltweit** wurden bisher insgesamt **24.530 bestätigte Fälle** bekannt gegeben. **24.329** davon wurden **in China** gemeldet. Von den 493 Todesfällen wurden alle in China verzeichnet, bis auf einen Fall in Hong Kong und einen auf den Philippinen.

Derzeit **betroffene Länder und Territorien** sind **China** (inkl. Hong Kong und Macau), Taiwan, Thailand, Philippinen, Indien, Japan, Südkorea, USA, Vietnam, Singapur, Malaysia, Kanada, Nepal, Sri Lanka, Kambodscha, Australien, Vereinigte Arabische Emirate, Vereinigtes Königreich, Frankreich, Italien, Deutschland, Russland, Spanien, Schweden, Belgien und Finnland.

**In der EU und dem EWR** sowie dem Vereinigten Königreich wurden bisher **26 bestätigte Fälle** gemeldet.

In **Österreich** wurde bislang **60 Proben negativ** getestet. Es ist kein einziger Coronavirus Fall in Österreich bislang aufgetreten. (Stand: 5.2.2020)

## Gesetzte Maßnahmen:

- Eine Verordnung zur Einführung einer **amtlichen Meldepflicht** für Verdachts-, Erkrankungs- und Todesfälle durch 2019-nCoV wurde erlassen.
- Zusätzlich wurde die **Verordnung betreffend die Absonderung Kranker, Krankheitsverdächtiger und Ansteckungsverdächtiger und die Bezeichnung von Häusern und Wohnungen (Absonderungsverordnung)**, BGBl. Nr. 39/1915, durch BGBl. II Nr. 21/2020, abgeändert. Die Maßnahmen hat die zuständige Bezirksverwaltungsbehörde zu verfügen. Damit werden Quarantänemaßnahmen möglich.
- **Aktuelle Informationen auf [www.sozialministerium.at/coronavirus](http://www.sozialministerium.at/coronavirus)**  
Einmal täglich, um 10:00 Uhr, werden auf der Website des Sozialministeriums die aktuellen Verdachtsfälle auf Coronavirus in Österreich veröffentlicht.  
Auf dieser Seite finden sich auch alle relevanten Informationen rund um das Coronavirus.

- **Coronavirus-Hotline**

Eine Hotline der AGES, Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit, bietet unter der Telefonnummer **0800 555 621** Bürgerinnen und Bürgern eine kompetente Anlaufstelle bei Fragen und Sorgen rund um das Coronavirus. Seit dem Start des Vollbetriebs, am 28. Jänner, melden sich täglich rund 200 AnruferInnen bei den sieben Ages-MitarbeiterInnen. Die Hotline ist von Montag bis Freitag von 9:00 bis 17:00 Uhr besetzt.

## **Maßnahmen am Flughafen Wien-Schwechat:**

Passagiere, die derzeit direkt aus Peking in Wien landen, werden vor ihrem Abflug in China bereits untersucht und die Behörden kontrollieren auch, ob sie in der jüngsten Vergangenheit in der Krisenregion rund um Wuhan waren.

Werden bei einem Passagier an Bord eines landenden Flugzeugs verdächtige Symptome registriert, wird das Bodenpersonal informiert. Das medizinische Personal des Flughafens Wien Schwechat und überprüft diese Passagiere auf einen möglichen Virusverdacht.

Ab sofort werden **Reisende, die direkt aus China nach Österreich mit dem Flugzeug einreisen, mit einem Temperatur Scanner kontrolliert**, um eine etwaige Erkrankung, die während des Flugs von Peking nach Wien aufgetreten sein könnte, zu erkennen. Das ist eine weitere Sicherheitsmaßnahme, um ein mögliches Auftreten des Coronavirus in Österreich zu verhindern.

Darüber hinaus gibt es für Reisende zusätzliches mehrsprachiges Informationsmaterial (Plakate, Flyer), das über den Coronavirus und Verhaltensregeln informiert.

# Das Coronavirus – Fragen und Antworten im Überblick

## Was ist ein Coronavirus?

Coronaviren (CoV) bilden eine große Familie von Viren, die beim Menschen leichte Erkältungen bis hin zu schweren Lungenentzündungen verursachen können. Andere Coronaviren können bei Tieren eine Vielzahl von Infektionskrankheiten verursachen. Coronaviren werden zwischen Tieren und Menschen übertragen.

Zu den Coronaviren gehören u. a. das MERS-Coronavirus (MERS-CoV), das 2012 erstmals beim Menschen aufgetreten ist und das erstmals 2003 nachgewiesene SARS-Coronavirus (SARS-CoV). 2020 wurde in China ein neuartiges Coronavirus (2019-nCoV) identifiziert, das zuvor noch nie beim Menschen nachgewiesen wurde.

## Wie gefährlich ist dieses neuartige Coronavirus?

Wie gefährlich der Erreger ist, ist noch nicht genau abzusehen. Momentan scheint die Gefährlichkeit des neuen Coronavirus deutlich niedriger als bei MERS (bis zu 30 Prozent Sterblichkeit) und SARS (ca. 10 Prozent Sterblichkeit) zu sein. Man geht derzeit beim neuartigen Coronavirus (2019-nCoV) von einer Sterblichkeit von bis zu drei Prozent aus. Ähnlich wie bei der saisonalen Grippe durch Influenzaviren (Sterblichkeit unter 1 Prozent) sind v. a. alte Menschen und immungeschwächte Personen betroffen.

## Wie ansteckend ist dieses neuartige Coronavirus?

Nach bisher vorliegenden Informationen besteht die Möglichkeit einer Mensch-zu-Mensch-Übertragung. Dennoch scheint das Übertragungsrisiko von Mensch zu Mensch deutlich niedriger zu sein als bei der saisonalen Grippe.

## Wie äußert sich die Krankheit?

Infektionen von Menschen mit gewöhnlichen Coronaviren sind meist mild und asymptomatisch. Häufige Anzeichen einer Infektion mit dem neuartigen Coronavirus sind

unter anderem Fieber, Husten, Kurzatmigkeit und Atembeschwerden. In schwereren Fällen kann die Infektion eine Lungenentzündung, ein schweres akutes Atemwegssyndrom, Nierenversagen und sogar den Tod verursachen. Es gibt auch milde Verlaufsformen (Symptome einer Erkältung) und Infektionen ohne Symptome.

Derzeit geht man davon aus, dass der Krankheitsverlauf beim neuartigen Coronavirus weniger schwer ist als bei SARS und MERS.

## Wie wird die Krankheit behandelt?

Es gibt keinen Impfstoff. Die Behandlung erfolgt symptomatisch, das heißt durch Linderung der Krankheitsbeschwerden wie z. B. fiebersenkende Mittel.

## Wie kann man sich vor Coronaviren schützen?

Wie bei der saisonalen Grippe werden folgende Maßnahmen empfohlen:

- Waschen Sie Ihre Hände mehrmals täglich mit Wasser und Seife
- Bedecken Sie Mund und Nase mit einem Papiertaschentuch (nicht mit den Händen), wenn Sie husten oder niesen
- Vermeiden Sie direkten Kontakt zu kranken Menschen

## Können Masken (Einmal-Mundschutzmasken) schützen?

Einmal-Mundschutzmasken sind kein wirksamer Schutz gegen Viren oder Bakterien, die in der Luft übertragen werden. Aber sie können dazu beitragen, das Risiko der Weiterverbreitung des Virus durch „Spritzer“ von Niesen oder Husten zu verringern.

## **Gibt es eine Reisewarnung für China?**

In der chinesischen Provinz Hubei herrscht aufgrund der Ausbreitung des Coronavirus (2019- nCoV) ein hohes Sicherheitsrisiko (Sicherheitsstufe 3). Das Außenministerium rät von nicht notwendigen Reisen ab. Weitere Informationen finden Sie auf der Website des Außenministeriums.

## **Was geschieht, wenn in Österreich ein Verdachts- bzw. Erkrankungsfall auftritt?**

Bei einem Verdachtsfall wird nach speziellen Sicherheitskriterien vorgegangen, die vom Gesundheitsministerium vorgegeben werden: So wird z. B. eine erkrankte Person isoliert, Kontaktpersonen, die keine Symptome zeigen, werden informiert und zwei Wochen ärztlich betreut (regelmäßiges Temperaturmessen). Tests werden erst durchgeführt, wenn diese Kontaktpersonen Symptome einer Erkrankung zeigen. Sämtliche Maßnahmen haben das Ziel, dass möglichst wenige Menschen in Österreich von dem Krankheitserreger infiziert werden.

## **Kann das Coronavirus durch Handelswaren aus China übertragen werden?**

Es gibt keine Hinweise darauf, dass Handelswaren ein Risiko darstellen. Die bisher diagnostizierten Fälle weisen auf engen Kontakt mit erkrankten Personen als Infektionsquelle hin. Als primäre Quelle des Ausbruchs wird ein Tier oder tierisches Lebensmittel auf einem Fischmarkt in Wuhan angenommen.

## **Ich reise demnächst nach China. Welche Vorkehrungen soll ich treffen?**

Auf der Grundlage der derzeit verfügbaren Informationen hat die Weltgesundheitsorganisation keine Einschränkungen für Reisen oder Handel empfohlen. Sie sollten die neuesten Reisehinweise vor Ihrer Abreise noch einmal überprüfen.

Reisende nach China sollten Folgendes während ihres Aufenthalts beachten:

- Vermeiden Sie den Kontakt zu kranken Menschen
- Vermeiden Sie Kontakt zu Tieren (lebend oder tot)
- Märkte mit lebenden Tieren oder tierischen Produkten sollten gemieden werden
- Waschen Sie Ihre Hände regelmäßig mit Wasser und Seife

## **Wohin können sich Reisende, die aus China kommen, wenden, um festzustellen, ob sie infiziert sind?**

Wenn Sie den Verdacht haben, sich mit dem Coronavirus angesteckt haben und Symptome wie Fieber zeigen, kontaktieren Sie telefonisch ihren Hausarzt oder die telefonische Gesundheitsberatung unter der Telefonnummer 1450. Gehen Sie keinesfalls direkt zum Arzt, um eine etwaige Ansteckung andere Personen zu verhindern.

## **Kann man sich auf Coronavirus testen lassen? Wo (Hausarzt?), wie lange dauert es, bis ein Ergebnis vorliegt?**

Der Arzt entscheidet, ob bei Ihnen tatsächlich ein Verdachtsfall vorliegen könnte und veranlasst im Fall die Testung. Das Ergebnis liegt in wenigen Stunden dann vor.

## **Labor-Diagnostik in Österreich:**


Ein entsprechender Virusnukleinsäure-Nachweis ist nach telefonischer Rücksprache am Zentrum für Virologie an der Medizinischen Universität Wien möglich. Als Probenmaterial für die PCR-Diagnostik eignen sich unter anderem:

- Bronchoalveoläre Lavagen
- Trachealsekret
- Sputum (= Auswurf)
- Rachenspülwasser
- Abstrichtupfer (z. B. Rachen, Nasenraum)

## Wie sind Krankenhäuser vorbereitet?

Hinsichtlich krankenhaushygienischer Maßnahmen bei Verdachts- und Erkrankungsfällen ist derzeit analog zu SARS und MERS entsprechend der Vorgaben des lokalen Krankenhaushygieneteams vorzugehen. Allgemein wird nur die Isolierung von Patienten empfohlen sowie das Tragen von Schutzkleidung des Personals (Kittel, Mundschutz, Maske, ev. Brille).





**Bundesministerium für  
Soziales, Gesundheit, Pflege  
und Konsumentenschutz**

Stubenring 1, 1010 Wien

+43 1 711 00-0

[sozialministerium.at](https://www.sozialministerium.at)